

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Westwand des Großen Schreckhorns bezwungen

Die Bezwingen der Schreckhorn-Westwand:



Dr. Oscar Hug
der bekannte Sportarzt,
Zürich.

Anton Simmen
Beamter des Städtischen
Gaswerkes, Luzern.



Werner Weckert
Leiter der Sportabtei-
lung der Firma Jelmoli
in Zürich.

Walter Rickenbach
Feinmechaniker
Zürich

Aufnahmen Egli



Die Volksfront. Die Kundgebung der Volksfront auf der Place de la Bastille. Die Zahl der Teilnehmer am Umzug der Linksorganisationen wird auf über 150 000 geschätzt.

Am 14. August 1861 war das Große Schreckhorn zum ersten Male über die Südwand von dem Engländer Sir Leslie Stephen bestiegen worden. Bis am 8. Juli 1935 aber blieb die Westwand des Schreckhorns unbezungen. An diesem Tage gelang den vier Alpinisten Dr. Hug, Werner Weckert, Walter Rickenbach und Anton Simmen der erste Aufstieg zum Gipfel über diese Westwand. Um 3 Uhr morgens war die Partie von der Schwarzegg-Hütte aufgebrochen. Um 6 Uhr erfolgte der Einstieg in die große Eissrinne, die in markanter Weise die untern Zweidrittel der rund 800 Meter hohen Wand durchzieht. Das schwerste Hindernis war an der völlig senkrechten Gipfelwand zu überwinden. Nachmittags 3.30 Uhr, also nach 12 1/2 stündigem Aufstieg, wurde der Gipfel — 4080 Meter über Meer — betreten. Bild: Die Schreckhorn-Westwand mit der eingezeichneten Route der ersten Begehung am 8. Juli.

Der 14. Juli in Paris



Die Patriotische Front. Der Zug der «Patriotischen Front», bestehend aus den Mitgliedern des Croix de feu, der Frontkämpferorganisationen und der Nationalen Freiwilligen, auf dem Wege zur Place de l'Etoile, wo beim Grabe des «Unbekannten Soldaten» Oberst de la Rocque eine Ansprache hielt. Schätzungsweise nahmen 25 000 Personen an dieser Kundgebung teil.

Am 14. August 1861 war das Große Schreckhorn zum ersten Male über die Südwand von dem Engländer Sir Leslie Stephen bestiegen worden. Bis am 8. Juli 1935 aber blieb die Westwand des Schreckhorns unbezungen. An diesem Tage gelang den vier Alpinisten Dr. Hug, Werner Weckert, Walter Rickenbach und Anton Simmen der erste Aufstieg zum Gipfel über diese Westwand. Um 3 Uhr morgens war die Partie von der Schwarzegg-Hütte aufgebrochen. Um 6 Uhr erfolgte der Einstieg in die große Eissrinne, die in markanter Weise die untern Zweidrittel der rund 800 Meter hohen Wand durchzieht. Das schwerste Hindernis war an der völlig senkrechten Gipfelwand zu überwinden. Nachmittags 3.30 Uhr, also nach 12 1/2 stündigem Aufstieg, wurde der Gipfel — 4080 Meter über Meer — betreten. Bild: Die Schreckhorn-Westwand mit der eingezeichneten Route der ersten Begehung am 8. Juli.

Flugaufnahme Swissair

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Inserationspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790